

A N F R A G E von Stefan Dollenmeier (EDU, Rüti)

betreffend Massnahmen zum Schutz von Kindern vor Hundebissen

Immer wieder liest und hört man von Unfällen, bei denen insbesondere Kinder durch nicht angeleinte Hunde angefallen und zum Teil schwer verletzt werden. Der jüngste Fall ist ein vierjähriges Mädchen aus Tann, das am Dienstag, 29. Februar 2000, von einem Rottweiler-rüden umgerissen und schwer im Gesicht verletzt wurde. Nach Aussagen der Ärzte, die das Kind in einer zweistündigen Operation behandelten, wird es zeitlebens von diversen Narben gezeichnet sein. Weitere plastische Gesichtsoptionen werden unvermeidbar sein. Ausserdem ist das Mädchen massiv traumatisiert, kaum wird es jemals wieder einem Hund ohne panische Angst begegnen können. Der Hund, ein für Angriffe auf Menschen bekannter Rottweiler, gehört einer 19-jährigen, berufstätigen Frau, die selbst schon einmal von ihrem Hund gebissen wurde und die ihn in einer Blockwohnung hält. Gemäss Aussagen von Fachleuten braucht ein Halter von grossen Hunden viel Kraft, einen starken Charakter, viel Zeit für Auslauf mit dem Tier und nicht zuletzt eine entsprechende Fachschulung für die Erziehung des Hundes.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Besteht eine Statistik darüber, wie häufig in unserem Kanton Verletzungen durch Hunde auftreten?
2. Besteht bei den Ärzten eine Meldepflicht für Hundebisse? Was geschieht konkret mit einem Hund, der einmal bei Menschen zugebissen hat?
3. Ist es bekannt, welchen psychischen, physischen und finanziellen Schaden Verletzungen durch Hundebisse anrichten?
4. Ist der Regierungsrat bereit, ein generelles Leinenobligatorium einzuführen, das nicht nur im Wald zum Schutze von Wildtieren, sondern insbesondere auf Spazierwegen, in Siedlungsräumen und auf Spielplätzen zum Schutz unserer Kinder gilt?
5. Ist die Regierung bereit, ein Verbot der Haltung von grossen Hunderassen in Blockwohnungen zu prüfen?
6. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, für die Halter von grossen Hunden eine Eignungsabklärung und eine obligatorische Fachausbildung vorzuschreiben?
7. Ist die Regierung bereit, fehlbare Hundehalter härter zu bestrafen?

Stefan Dollenmeier